EP-W-01-1057

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Ökologie
Beschlussdatum:	12.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1056 bis 1057 einfügen:
reduzieren wir durch mehr Regenwasserbecken, Grünflächen, Bäume und Fassadenbegrünung. Dieser Umbau zur Schwammstadt bietet gleichzeitig Kühlung und verbessert die Luftqualität. Gleichzeitig unterstützen wir in den ländlichen Regionen die Landwirtschaft bei der Schaffung eigener Wasservorräte durch die Entwicklung von Retentions-oder Schwammlandschaften, in denen Wasser kleinräumig zur Nutzung in Dürrezeiten, zur Auffüllung des Grundwassers und für weitere Nutzungen wie Paludikultur, Fischzucht und als Freizeitgewässer angestaut wird.

Begründung

Die Landwirtschaft als größter Flächennutzer hat das größte Potential zur Wasserrückhaltung in der Fläche. Dabei ist wichtig, dass diese kleinstrukturiert und naturnah in unversiegelten Rückhaltebecken mit Erddämmen erfolgt (nicht in großen, versiegelten Rückhaltebecken, die nicht der Auffüllung der Grundwasservorräte nutzen, sondern im Gegenteil der Landschaft Wasser entziehen). Sepp Holzer hat das Konzept der Retentionslandschaften entwickelt und z.B. in Spanien und Portugal umgesetzt (https://www.tamera.org/de/wasserretentionslandschaft/), der BUND spricht neuerdings auch von Schwammlandschaften (https://www.bund-bawue.de/service/pressemitteilungen/detail/news/klimaanpassung-bund-fordert-schwammlandschaften/)